Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

17.10.2025

Augen auf beim Heizöl-Kauf - Die Polizei rät

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 442/2025

Verantwortlich: Kai Siebenäuger

Augen auf beim Heizöl-Kauf - Die Polizei rät

Weißwasser/O.L.

10.10.2025

Am Freitag, den 10. Oktober 2025, ist eine 52-Jährige aus Weißwasser Betrügern auf den Leim gegangen. Die Frau beabsichtigte online bei einer Firma Heizöl im Wert von über eintausend Euro zu bestellen. Nachdem sie das Geld überwiesen hatte wartete sie vergeblich auf die Ware. Sie rief die echte Firma an und bemerkte den Schwindel. Die Bestellung war dort nicht bekannt. Offenbar hatten die Gauner die Daten des Impressums der echten Firma für die des Fake-Shops missbraucht.

Für den Kriminaldienst in Weißwasser ist dies in diesem Jahr nicht die erste Anzeige dieser Art. Bereits sechs Mal kam es zu Betrügereien mit Fake-Shops beim Heizölkauf. So entstanden Bürgern in Zimpel, Skerbersdorf, Krauschwitz, Gablenz und Bad Muskau Schäden in Höhe von insgesamt über 5.000 Euro.

Die Ermittler warnen vor der anhaltenden Betrugsmasche.

Fake-Shops

Fake-Shops sind gefälschte Verkaufsplattformen im Internet, die Betrüger nutzen, um potentielle Kunden zu täuschen und deren Geld zu erbeuten. Dabei wirken die Webseiten oft seriös und sind zum Teil Kopien von real existierenden Webseiten. Mit Abbildungen von Produkten, dazugehörigen Informationen, allgemeinen Geschäftsbedingungen und einem gefälschten Impressum, sind diese auf den ersten Blick schwer zu erkennen.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Durch die Professionalität dieser gefälschten Webseiten schöpfen Kunden vorerst keinen Verdacht. Durch günstige Angebote, Sondereditionen oder begehrten Waren werden die Interessenten, unter welcher Legende auch immer, dann gelockt. Die Betrüger passen ihre Lockangebote zudem an die aktuelle Nachfrage an. Das Geld wird dann durch das spätere Opfer gezahlt - ein Erhalt der Ware bleibt jedoch immer aus.

Zusammenfassung:

Täuschend echt aussehende Verkaufsplattformen

Kopien real existierender Websites

Lockmittel: besonders günstiger Preis

Vorauszahlung als Kaufbedingung

Die Lieferung der Ware bleibt aus

Da es immer schwieriger wird Fake-Shops von realen Online-Shops zu unterscheiden, bietet die Verbraucherzentrale ein kostenloses Tool, um Shop URLs zu überprüfen. Die wichtigsten Erkennungszeichen finden Sie unter dem nachfolgenden Link: https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/digitale-welt/onlinehandel/abzocke-online-wie-erkenne-ich-fakeshops-im-internet-13166.

Prüfung der Internetadresse (URL)

Kaufpreis realistisch?

Nur Vorauskasse möglich und keine sicheren Bezahlmethoden?

Lieferzeit realistisch?

»Bestellbutton« korrekt ausgewiesen?

Kundenbewertungen realistisch? Bewertungen auch außerhalb der Website prüfen!

Impressum, AGB und Widerrufsrecht korrekt?

Kostenfreie Kontaktmöglichkeiten vorhanden?

Verlinktes Gütesiegel führt zum Zertifikat des Austellers?

Der Fakeshop-Finder ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.verbraucherzentrale.de/fakeshopfinder-71560. Dort wird auch die Funktionsweise beschrieben.

Die Polizei rät

Seien Sie beim Onlineshopping generell vorsichtig. Kommt Ihnen etwas verdächtig vor, verlassen Sie die Webseite. Schauen Sie sich das Impressum des vermeintlichen Onlineshops an, meist lassen sich dort schon erste Anzeichen eines Fake-Shops erkennen. Zum Beispiel wenn es gar kein Impressum oder ein fehlerhaftes Impressum gibt. Überprüfen Sie gegebenenfalls die Plattform mithilfe des Fakeshop-Finders. Überweisen Sie den Rechnungsbetrag nicht per Vorkasse oder Sofortüberweisung. Nutzen Sie auch keine Ihnen unbekannten Zahlungsdienste und bezahlen Sie nicht mit erworbenen Gutscheinen. Wählen Sie Zahlungsmethoden,

die einen Käuferschutz beinhalten oder in Problemfällen Rückbuchungen ermöglichen. Vergleichen Sie das Produkt bei anderen Online-Anbietern sowie ggf. Händlern vor Ort, denn Betrüger locken ihre Opfer mit niedrigen Preisen. Geben Sie den Namen des Online-Shops in eine Suchmaschine ein, dadurch können Sie ggf. in Onlineforen negative Erfahrungen anderer Kunden finden. Wenn Sie Opfer einer solchen Betrugsmasche geworden sind, erstatten Sie in jedem Fall Anzeige bei der Polizei. Informieren Sie sich umgehend bei Ihrer Bank oder dem gewählten Zahlungsdienstleister, ob Sie die Zahlung rückgängig machen können. Übergeben Sie der Polizei alle vorhandenen Informationen, wie ggf. Screenshots, E-Mail-Verkehr mit dem vermeintlichen Online-Händler und Zahlungsnachweise.

Präventionstipps

Spontankäufe vermeiden

Kundenrezensionen einholen

Verbraucherzentrale informiert über unseriöse Online-Händler

Wählen Sie sichere Bezahlmethoden

Kein Einkauf bei Zweifel - ggf. einen Händler vor Ort aufsuchen!

Weitere Informationen zur Betrugsmasche und entsprechende Sicherheitstipps sind auf den Informationsseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK) zu finden.

– https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/sicher-handeln/onlinebetrug-maschen/fakeshops/

– https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/e-commerce/fake-shops/

– https://polizei-beratung.extrapol.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/sicherheitskompass/

Autobahnpolizeirevier Bautzen

Mit Übermaß und zu schnell unterwegs

BAB 4, Dresden - Görlitz, Parkplatz Am Wacheberg

16.10.2025, 07:45 Uhr

Ein 37-jähriger Lkw-Lenker ist am Donnerstagmorgen auf der A 4 am Parkplatz Am Wacheberg mit Übermaß und zu schnell unterwegs gewesen. Das stellten Beamte des Verkehrsüberwachungsdienstes fest, als sie den Brummi-Lenker genauer unter die Lupe nahmen. Die Fahrzeugkombination, bestehend aus Lkw und Anhänger, überschritt samt Ladung die gesetzlich vorgeschriebenen Maße. Die Ladungshöhe lag bei 4,44 Meter und der Ladungsüberhang bei 2,52 Meter. Gesetzlich erlaubt sind vier Meter und 1,50 Meter. Außerdem bemerkten die Ordnungshüter eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 22 km/h bei erlaubten 80 km/h. Der rumänische Lenker hatte fabrikneue Kleintransporter geladen. Die Uniformierten untersagten die Weiterfahrt und fertigten eine Anzeige.

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Verfassungswidriges Symbol geschmiert

Großdubrau, Ernst-Thälmann-Straße

10.10.2025 - 16.10.2025, 06:45 Uhr

Unbekannte Täter haben zwischen Freitag und Donnerstag ein verfassungswidriges Kennzeichen auf einen Abfallkorb auf dem Marktplatz an der Ernst-Thälmann-Straße in Großdubrau geschmiert. Der Sachschaden belief sich auf etwa 100 Euro. Ordnungshüter sicherten Spuren. Der Staatsschutz ermittelt.

Um knapp 7.000 Euro betrogen

Wilthen

14.10.2025, 19:00 Uhr - 15.10.2025, 09:20 Uhr

16.10.2025, 14:40 Uhr

Wie der Polizei am Donnerstag bekannt wurde, ist zwischen Dienstag und Mittwoch ein 66-Jähriger aus Wilthen Opfer von Betrügern geworden und nun um knapp 7.000 Euro ärmer. Eine angebliche Bank-Mitarbeiterin täuschte den Mann am Telefon und gab vor, vom Konto seien unberechtigt mehrere Abbuchungen vorgenommen worden. Um diese Abbuchungen stornieren zu können, musste der Geschädigte mehrere SMS-Codes bestätigen. Am Mittwoch bemerkte der Mann dann insgesamt fünf unberechtigte Abbuchungen auf seinem Konto. Der Bautzener Kriminaldienst ermittelt und warnt vor der Betrugsmasche.

Bus auf Lkw aufgefahren

Großdubrau, Commerau, B 156

16.10.2025, 09:15 Uhr

Am Donnerstagvormittag ist auf der B 156 zwischen Großdubrau und Commerau ein Linienbus auf einen Lkw aufgefahren. Ein bislang unbekannter Fahrzeug-Lenker fuhr aus Richtung des Abzweiges Neusärchen in Richtung Commerau und überholte zwei vor ihm fahrende Lkw trotz unklarer Verkehrslage. Daraufhin bremste ein 33-jähriger Lkw-Lenker im Gegenverkehr fast bis zum Stillstand ab. Eine nachfolgende 44-jährige Bus-Fahrerin konnte offenbar nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Lkw auf. Dabei verletzte sich die Frau leicht. Im Bus befanden sich keine Fahrgäste. Der Sachschaden belief sich auf etwa 60.000 Euro. Der unbekannte Überholende verließ die Unfallstelle ohne anzuhalten in Richtung Commerau. Die B 156 blieb für die Dauer der Unfallaufnahme voll gesperrt.

Der Verkehrs- und Verfügungsdienst des Polizeirevieres Bautzen übernahm die weiteren Ermittlungen wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs.

Bei dem Überholenden soll es sich um einen Fahrzeugführer eines Hyundai handeln. Im Fahrzeug befand sich offenbar auch eine Beifahrerin. Hinweise zum Unfallhergang sowie zum Hyundai-Lenker nimmt das Polizeirevier Bautzen unter der Rufnummer 03591 356 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Schwerer Verkehrsunfall mit Rettungswagen

Doberschau-Gaußig, OT Gnaschwitz - OT Drauschkowitz, S 119

16.10.2025, 13:00 Uhr

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Rettungswagen ist es am frühen Donnerstagnachmittag auf der S 119 zwischen Gnaschwitz und Drauschkowitz gekommen. Ein 67-jähriger Opel-Lenker befuhr die K 7235 von Gnaschwitz kommend und missachtete offenbar die Vorfahrt eines 25-jährigen Rettungswagen-Fahrers, welcher von Neukirch in Richtung Bautzen unterwegs war und sich nicht im Einsatz befand. Bei dem Zusammenstoß wurden sowohl der Opel-Lenker, als auch der Fahrer des Rettungswagens sowie dessen 24-jährige Beifahrerin schwer verletzt. Alle drei kamen in umliegende Krankenhäuser. Der Sachschaden belief sich auf etwa 17.000 Euro. Die Straße blieb etwa drei Stunden voll gesperrt. Kameraden der Feuerwehren Doberschau, Naundorf, Gaußig, Gnaschwitz, Diehmen und Drauschkowitz unterstützen mit sechs Fahrzeugen und 14 Einsatzkräften am Unfallort. Der Verkehrsunfalldienst übernahm die weiteren Ermittlungen.

Radfahrer angefahren und abgehauen - Zeugenaufruf

Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 13c

16.10.2025, 15:00 Uhr

Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer hat am Donnerstagnachmittag an der Königsbrücker Straße in Ottendorf-Okrilla einen 91-jährigen Fahrradfahrer angefahren und ist dann weitergefahren. Der Flüchtige kam vom Tedi-Parkplatz und übersah den Radler offenbar. Dieser kam schwerverletzt in ein Krankenhaus. Der Verkehrs- und Verfügungsdienst übernahm die weiteren Ermittlungen. Hinweise zum Unfallhergang und zum flüchtigen Fahrzeugführer nimmt das Polizeirevier in Kamenz unter der Rufnummer 03578 352 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Pferd bei Unfall verendet

Radeberg, OT Großerkmannsdorf, Radeberger Straße

16.10.2025, 19:15 Uhr

Am Donnerstagabend ist ein Pferd bei einem Unfall auf der Radeberger Straße in Großerkmannsdorf verendet. Ein 22-jähriger VW-Lenker fuhr in Richtung Großerkmannsdorf, als plötzlich ein Pferd die Fahrbahn von links nach rechts überquerte. Der junge Mann konnte einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Danach prallte das Ross gegen einen entgegenkommenden Renault einer 27-Jährigen. Der VW überschlug sich in der Folge mehrmals und kam etwas weiter auf einem Feld zum Stehen.

Beide Fahrzeug-Lenker wurden leicht verletzt und kamen zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Dass Pferd starb noch an der Unfallstelle. Der Sachschaden belief sich auf etwa 26.000 Euro. Die Fahrbahn blieb für die Dauer der Unfallaufnahme kurzzeitig voll gesperrt.

Ohne Fahrerlaubnis gestoppt

Bernsdorf, Hoyerswerdaer Straße

16.10.2025, 23:30 Uhr

Beamte des Polizeirevieres Hoyerswerda haben in der Nacht zu Freitag einen 33-jährigen Georgier ohne Fahrerlaubnis an der Hoyerswerdaer Straße in Bernsdorf gestoppt. Der Mann war mit einem Mercedes-Kleintransporter unterwegs. Gegen ihn lag ein bestehendes Fahrverbot vor. Die Uniformierten untersagten ihm die Weiterfahrt und fertigten eine Anzeige.

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Bücher verbrannt

Görlitz, Wilhelmsplatz

16.10.2025, 21:45 Uhr polizeibekannt

Unbekannte Täter haben am späten Donnerstagabend an einem Denkmal am Wilhelmsplatz in Görlitz mehrere Bücher verbrannt. Beamte des örtlichen Reviers bemerkten während ihrer Streife das Feuer und löschten die Flammen. Die Feuerwehr kam nicht zum Einsatz. Am Denkmal entstand kein Sachschaden. Um was für Bücher es sich handelte ist unklar. Die Uniformierten sicherten Spuren. Der Staatsschutz ermittelt.

Buntmetall gestohlen

Löbau, Hartmannstraße

15.10.2025, 11:30 Uhr - 16.10.2025, 10:30 Uhr

Unbekannte Täter haben in der Nacht zu Donnerstag Buntmetall aus einem leerstehenden Haus an der Hartmannstraße in Löbau gestohlen. Die Langfinger entkamen mit Kupfer- und Zinkblech vom Dach, Messingbeschlägen, Wasserkupferleitungen sowie Fallrohren aus Kupfer im Wert von etwa 8.000 Euro. Der Sachschaden belief sich auf etwa 2.000 Euro. Ordnungshüter sicherten Spuren. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt.

Pferd tot aufgefunden - Zeugen gesucht

Bertsdorf-Hörnitz, OT Hörnitz, Bertsdorfer Straße

17.10.2025 10:30 Uhr polizeibekannt

Zeugen haben am Freitagvormittag auf einer Weide an der Bertsdorfer Straße in Hörnitz ein totes Pferd gefunden. Kriminaltechniker sicherten Spuren. Die Umstände des Ablebens sind unklar. Das Veterinäramt befindet sich im Einsatz. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.

Hinweise zum Sachverhalt nimmt das Polizeirevier Zittau-Oberland unter der Rufnummer 03583 62 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Unfallflucht - Zeugen gesucht

Weißwasser/O.L., Straße der Kraftwerker

16.10.2025, 00:40 Uhr - 12:20 Uhr

Zu einer Unfallflucht ist es am Donnerstagvormittag an der Straße der Kraftwerker in Weißwasser gekommen. Eine 18-jährige Seat-Lenkerin hatte in der Nacht zu Donnerstag ihr Fahrzeug auf einem Parkplatz geparkt. Am Mittag stellte sie einen Schaden in Höhe von etwa 500 Euro fest. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Weißwasser unter der Rufnummer 03576 262 - 0 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Medien:
Foto: Neubau PD Görlitz